

9. Oktober 2026

Verkehr '45: Leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist entscheidend für die Solothurner KMU

Mit «Verkehr '45» will der Bund die Verkehrsinfrastruktur bis 2045 neu priorisieren. Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Solothurn (KGV SO) unterstützt als kantonale Sektion des Schweizerischen Gewerbeverbands sgv dessen grundsätzliche Haltung: Eine verkehrsträgerübergreifende Planung ist sinnvoll. Entscheidend ist jedoch, dass die Bedürfnisse der Wirtschaft und insbesondere des gewerblichen Verkehrs stärker berücksichtigt werden.

Für die Solothurner KMU sind leistungsfähige Strassen- und Bahnverbindungen, zuverlässige Lieferketten und gut erreichbare Wirtschaftsstandorte unverzichtbar. Strasse und Schiene ergänzen sich, können sich aber nicht beliebig ersetzen. Gerade Handwerks-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe sind für ihre tägliche Arbeit auf funktionierende Strassenverbindungen angewiesen.

Wichtige Solothurner Projekte sichern

Der KGV SO teilt die Bedenken des Regierungsrates des Kantons Solothurn hinsichtlich der vorgesehenen Streichung und Verschiebung wichtiger Infrastrukturprojekte.

Insbesondere muss die A1 zwischen Kirchberg und Luterbach als langfristige Ausbauoption erhalten bleiben. Auch die Projekte entlang der N18 sind mit verbindlichen Planungsschritten weiterzuführen. Bei der Bahninfrastruktur gilt es, die nationale Knotenfunktion von Olten sowie die Entwicklung der Wirtschaftsstandorte Grenchen und Dornach zu sichern.

Volkswirtschaftlicher Nutzen statt Projektgrösse

Der KGV SO unterstützt die Forderung des sgv, Infrastrukturprojekte konsequent nach der tatsächlichen Nachfrage und ihrem volkswirtschaftlichen Nutzen zu priorisieren. Dabei dürfen gezielte kleinere Massnahmen nicht gegenüber grossen Ausbauprojekten benachteiligt werden. Gerade solche Verbesserungen können entscheidend sein, um Engpässe zu beseitigen und bestehende Verkehrsverbindungen leistungsfähig zu halten.

Bereits beschlossene und fortgeschrittene Vorhaben dürfen zudem nicht ohne belastbare Entscheidungsgrundlagen gestrichen werden. Unternehmen und Wirtschaftsstandorte brauchen Planungssicherheit.

Für den KGV SO ist klar: Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist eine Grundvoraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Solothurn. Die Bedürfnisse der KMU müssen deshalb bei der weiteren Ausgestaltung von «Verkehr '45» stärker berücksichtigt werden.